

PNP vom 25.01.2023

## Ruhiges Jahr für Feuerwehr Bärnzell 2022 gab es insgesamt acht Einsätze – Dienst- und Generalversammlung



Kommandant Daniel Maier und Vorstand Christian Gruber (v. li.) mit den geehrten und beförderten Feuerwehrleuten Jonas Döringer, Martin Weiderer, Josef Pöhn, Josef Schreder, Karl Schreder, Christoph Kollmaier und Daniel König. Es gratulierten (v. re.) Kreisbrandmeister Robert Lang und der Feuerwehrbeauftragte der Stadt Zwiesel, Stadtrat Markus Kollmaier. –Foto: FFW

Bärnzell. Vergleichsweise wenige gefordert war die Bärnzeller Feuerwehr im vergangenen Jahr. Bei der Dienst- und Generalversammlung im gut gefüllten Gasthaus Leithenwald vermeldete der neue Kommandant Daniel Maier für 2022 insgesamt acht Einsätze.

Vorstand Christian Gruber hieß mit den Worten „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ 49 Mitglieder zur Versammlung willkommen und als Ehrengäste den Feuerwehr-Referenten der Stadt Zwiesel, Stadtrat Markus Kollmaier, Kreisbrandmeister Robert Lang als Repräsentant der Kreisbrandinspektion sowie Vertreter der Zwieseler Ortsfeuerwehren und die Ehrenmitglieder Josef Käser, Karl Ernst und Franz König senior.

Nach dem Totengedenken, bei dem besonders an den kürzlich verstorbenen langjährigen Maschinisten und Feuerwehrkameraden Josef Ertl erinnert wurde, bedankte sich Vorstand Gruber bei den Wirtsleuten Schreder/Kollmaier für die Bewirtung und bei der Brauerei Pfeffer für die Förderung der Feuerwehr, unter anderem durch Getränkemarken.

Nach der langen Corona-Pause stelle sich langsam wieder Normalität im Vereinsleben ein, bemerkte Gruber. Die Bärnzeller Wehr sei für die Zukunft gut aufgestellt, die Zusammenarbeit mit der teilweise neu gewählten Vorstandschaft funktioniere reibungslos, betonte der Vorsitzende.

Er übergab dann das Wort an den neuen Kommandanten Daniel Maier. Er berichtete von acht Einsätzen im vergangenen Jahr. Die Bärnzeller Wehr musste zu drei Brandeinsätzen, zwei technischen Hilfeleistungen, einer Personensuche und zwei Verkehrssicherungen ausrücken. Laut Maier waren 45 Mann insgesamt 93 Stunden im Einsatz. Außerdem wurden 14 Übungen absolviert, darunter eine Großübung am landwirtschaftlichen Anwesen der Familie Kreuzer in Klautzenbach und eine Waldbrandübung im Bärnzeller Wald, wobei bei letzterer vor allem der Pendelverkehr zur Befüllung des 10000 Liter fassenden Faltbehälters der Feuerwehr Zwiesel geprobt wurde. Maier unterstrich, die Zusammenarbeit mit den Ortsteilfeuerwehren sowie der Stadtfeuerwehr Zwiesel und der Werksfeuerwehr Zwiesel Glas sei reibungslos gelaufen. Er bedankte sich bei allen Aktiven und den Verantwortlichen im Landkreis.

Jugendwart Markus Bernreiter berichtete über die Aktivitäten des Feuerwehrynachwuchses. Zehn Übungen wurden abgehalten, die gut besucht gewesen seien. Zudem habe man erfolgreich am Wissenstest in Lindberg teilgenommen.

Aus Vereinssicht war das Jahr 2022 nach der Unterbrechung durch Corona wieder lebendiger, meldete Schriftführer Adrian Rohrhofer. Runde Geburtstage der Vereinsmitglieder, kirchliche Festivitäten und mehrere Ausschusssitzungen brachten Abwechslung in den Alltag der Vorstandschaft.

Kassenwart Christoph Wenzl konnte von einem leichten Plus in der Vereinskasse berichten. Alles in allem stehe die Feuerwehr auf soliden finanziellen Füßen. Die Kassenprüfer Heiko Döringer und Franz Kappl hatten keinerlei Beanstandungen vorzubringen, woraufhin der Kassenwart einstimmig entlastet wurde.

Stadtrat Markus Kollmaier überbrachte die Grüße der verhinderten 2. Bürgermeisterin Elisabeth Pfeffer und bedankte sich bei sämtlichen Mitgliedern der Feuerwehr Bärnzell für das Engagement, vor allem bei Daniel Maier, und appellierte an die Aktiven, den jungen Kommandanten bestmöglich zu unterstützen.

Mit einem Dank für die geleistete Arbeit eröffnete auch Kreisbrandmeister Robert Lang seine Ansprache. Er lobte die stattliche Zahl von Aktiven und Jugendlichen bei der Feuerwehr, was in Zeiten von Angriffen auf Einsatzkräfte wie an Silvester in verschiedenen Großstädten keine Selbstverständlichkeit mehr sei. „Ein Umdenken in der Gesellschaft ist erforderlich, um diesen Entwicklungen entgegenzuwirken“, so Lang. Umso mehr freue er sich über die harmonische Zusammenarbeit in der Bärnzeller Wehr, die ein gutes Beispiel für die Zukunft des Ehrenamtes darstelle.

Anschließend standen noch einige Ehrungen und Beförderungen auf dem Programm. So wurde Daniel König zum Feuerwehrmann ernannt, Jonas Döringer und Martin Weiderer jun. zu Atemschutzträgern. Für geleisteten aktiven Dienst wurden geehrt: Alfred Kappl (40 Jahre), Josef Schreder (40 Jahre), Karl Schreder (40 Jahre), Christian Schreder (25 Jahre), Anna Weiderer (10 Jahre) und Christoph Kollmaier (10 Jahre). Auch Jubilare des Feuerwehrvereins wurden geehrt: Johann Stern für 30 Jahre Mitgliedschaft, Josef Pöhn für 40 Jahre und Josef Wenzl für 60 Jahre.

Vorstand Christian Gruber beendete schließlich die 86. Dienst- und Generalversammlung mit den Worten: „Einer für alle, alle für einen!“ – bbz